

## Ein Rate-Bildungs-Unterhaltungsbuch über die Rätsel der Wissenschaft

Kindern werden in der Schulzeit Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Biologie, Chemie und Physik vermittelt, die sie in ihrem späteren Erwachsenenleben nach Meinung des Bildungsministeriums benötigen. Leider ist diese Wissensvermittlung eingeschränkt, denn Fragen außerhalb des Lehrplans sind nicht vorgesehen. Und dabei ist das Leben voller Rätsel und ungeklärter Phänomene. Zum Beispiel findet die Astronomie nur wenig Beachtung im Schulunterricht, obwohl das Universum doch geheimnisvoll erscheint. Um diesem Phänomen entgegenzuwirken hat der Wirtschaftsjournalist und studierte Geograph Daniel Lingenhöhl, zusammen mit Anja Blänsdorf, das Buch "Wie SCHWARZE Löcher Spaghetti machen" herausgegeben, in dem 77 Rätsel aufgelöst und erklärt werden.

Auf 192 Seiten werden Fragen in den fünf Wissenschaftsbereichen Physik/Astronomie, Biologie, Geowissenschaften, Chemie und Mathematik gestellt, die von den Rezipienten nach dem Prinzip eines Multiple-Choice-Verfahrens beantwortet werden können. Zuerst wird die Frage gestellt, anschließend kann der Leser aus einer Liste möglicher Antworten wählen und schließlich erfährt der Rezipient nicht nur die richtige Lösung, ihm wird damit gleich eine ausführliche Erklärung geliefert. Zusätzlich werden Informationen zu den anderen angegebenen Lösungsmöglichkeiten vermittelt, sodass sich der eigene Wissenshorizont erweitert.

Gleich auf der ersten Seite wird man auf die Probe gestellt, wenn gefragt wird, welcher der folgenden Physik-Nobelpreisträger seine Auszeichnung ohne Abitur erhielt. War es der Entdecker der unsichtbaren Röntgenstrahlen Wilhelm Conrad Röntgen? Oder doch eher Albert Einstein, der angeblich in der Schulzeit auch einmal sitzen geblieben sein soll? Und da gibt es noch Max Planck, Werner Heisenberg und Klaus von Klitzing zur Auswahl. Die Antwort soll an dieser Stelle nicht gegeben werden, aber soviel sei verraten: Es ist nicht zwangsläufig die Person, die man vielleicht vermuten würde.

Neben dieser Frage folgen weitere 76, die das Buch zu einem Ort für Wissensvermittlung und -förderung machen. Es kommen Fragen vor wie beispielsweise: Welche Droge sollte verstopfte Nasen befreien? Wie viele Sterne entstehen jährlich in der Milchstraße? Welche Pflanze löste einen Vernichtungskrieg aus? Wie viele Liter Wasser verbergen sich etwa in einem Kubikmeter Schnee? Und viele, viele andere. Einige Lösungen werden so manchen Leser verblüffen, während andere "Rätsel" schneller vom Leser gelöst werden können.

Dem Titel des Buches nach, könnte man annehmen, dass es sich um 77 "Rätsel" handelt. Stattdessen folgt das Buch eher dem Prinzip eines Fragespiels à la "Trivial Pursuit", wobei der Rezipient mit Fragen konfrontiert wird, für die er nicht zwangsläufig eine Lösung parat hat. Daniel Lingenhöhl und Anja Blänsdorf gelingt es in ihrem Buch, den Leser für die Naturwissenschaften zu begeistern. Zwar verwenden die Autoren Fachtermini und manche Erklärungen erscheinen ein wenig zu komplex, aber mit ihrem Sprachstil und zahlreichen Erläuterungen nähern sie sich an die Durchschnittsbevölkerung an. Deshalb sind alle Erläuterungen gut verständlich und wecken die Lust auf mehr.

Manche "Rätsel" sind mit einem besonderen Wert gekennzeichnet, dem "Klugscheißerfaktor" KS, der anzeigt, dass man bei diesen Rätsel auf jeder Party glänzen kann. Und sollte man nach diesem Buch immer noch nicht genug haben, gibt es da noch die Homepage [www.spektrumdirekt.de/denkmal](http://www.spektrumdirekt.de/denkmal), wo man noch viel mehr ähnliche Rätsel finden kann.

Susann Fleischer 08.06.2009